



Sie freuten sich über den Abschluss einer erfolgreichen Aktion des Historischen Vereins: Vorsitzender Harry Stretz, Landrat Josef Laumer, Pfarrer Alois Zimmermann, Bürgermeister Ludwig Ettl, Musiker Harry Hofbauer und der Initiator des Projekts Karl-Horst Klee (von links). (Fotos: tb)

Die letzten sechs Wegkreuze geweiht

Finale einer erfolgreichen Aktion des Historischen Vereins

Falkenfels. (tb) Auch der Herrgott scheint an dem Projekt des Historischen Vereins Gefallen gefunden zu haben, denn er begleitete die Weiheaktion der letzten sechs Wegkreuze wieder mit einem angenehmen Herbstwetter. Mit diesem Weiheakt ging ein sehr erfolgreiches Projekt zu Ende, bei dem in einem Zeitraum von drei Jahren insgesamt 27 Wegkreuze entweder durch den Historischen Verein oder in Eigenregie der Besitzer ihrer Restaurierung zugeführt wurden und mithin zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen.

Start der Weihetour war am Samstagnachmittag beim Kirschner-Kreuz im Lärchenweg, wo sich eine stattliche Anzahl von Gemeindegürgern einfand, die durch ihre Anwesenheit ihr Interesse und ihre Sympathie für diese Aktion des Historischen Vereins bekundeten. Vorstand Harry Stretz freute sich über die zahlreichen Besucher, darunter auch Landrat Josef Laumer, der sich zusammen mit seiner Frau der Weihetour anschloss.

Eingeleitet wurde die Weihezereemonie durch ein Musikstück, einfühlsam vorgetragen von Harry Hofbauer auf der Klarinette. Anschließend gab Karl-Horst Klee, der Initiator des Wegkreuz-Projektes, einen kurzen Abriss über die Begleitumstände und den historischen Hintergrund bei der Entstehung dieses Flurdenkmals. Nach einem liturgischen Text erteilte Pfarrer Alois Zimmermann dem restaurierten Wegkreuz den kirchlichen Segen. Abgeschlossen wurde die Weihezereemonie mit einem weiteren Instrumentalstück.

In ähnlicher Weise erhielten die weiteren fünf Wegkreuze ihren kirchlichen Segen, das Wegkreuz der Familie Altmann in der Forststraße, das in Eigenregie durch die Besitzer restauriert worden war, das Wegkreuz Kerscher in der Oberhofer Straße, das Schmied-Kreuzl in der Dorfstraße, das Wegkreuz Ropelt in Siglbrunn, ebenfalls in Eigenarbeit restauriert, und zuletzt das Wegkreuz Semmelmann in der Bayerwaldstraße.

Insgesamt 27 Wegkreuze sind jetzt restauriert

Anschließend wurde der Abschluss dieses erfolgreichen Projektes zusammen mit den geladenen Gästen und allen Helfern, die einen Beitrag zum Gelingen dieser Aktion geleistet haben, in der Seidl-Hütte gefeiert. Vorstand Harry Stretz nutzte dabei die Gelegenheit zu einem Rückblick über die abgelaufenen drei Jahre, in denen insgesamt 27 Wegkreuze restauriert und für die Nachwelt erhalten werden konnten. Er erinnerte daran, wie



Pfarrer Alois Zimmermann bei der Segnung des Wegkreuzes Altmann, das in Eigenregie der Besitzer restauriert worden war.

damals Karl-Horst Klee, ein Neubürger in Falkenfels, den Anstoß zu dieser Aktion gegeben hat. Bei seinen Streifzügen durch den Ort hatte er den desolaten Zustand der zahlreichen Flurdenkmäler festgestellt und den Historischen Verein für deren Restaurierung begeistert. Durch viel Eigenleistung und ehrenamtliche Arbeit des Vorstandsteams mit Harry Stretz an der Spitze oder auch in Eigenregie der Besitzer konnte dieses ehrgeizige Projekt, für das sich auch zahlreiche Mitbürger und Vereine engagierten, realisiert werden.

Selbst die Mitarbeiter des Bauhofes legten, wenn Not am Mann war, mit Hand an und vor allem die Feuerwehr setzte ihre technische Ausrüstung ein, um zum Gelingen dieser Aktion beizutragen. Finanziert wurde das Projekt aus den Rücklagen der Vereinskasse, mit Zuschüssen aus dem laufenden Dorferneuerungsverfahren, aber auch durch großzügige Spenden aus den Reihen der Bevölkerung, durch die Übernahme von Patenschaften durch die Ortsvereine oder seitens der Besitzer der Wegkreuze selber.

Insgesamt 27 Wegkreuzen konnte durch diese Gemeinschaftsaktion neuer Glanz verliehen werden, die zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen und weiterhin Zeugnis geben für die Volksfrömmigkeit unserer Vorfahren. In seinem Grußwort zeigte sich Landrat Josef Laumer begeistert über die Initiative des Historischen Vereins, würdigte die Arbeit aller, die zum Gelingen

dieses Projekts beigetragen haben, insbesondere den Einsatz des Initiatoren Karl-Horst Klee, und lobte die nachhaltige Wirkung dieser Aktion, die nicht nur eine Bereicherung für das eigene Dorf und seine Bewohner, sondern für die ganze Region darstellt.

Gemeindewappen für Karl-Horst Klee

Bürgermeister Ettl richtete seinen besonderen Dank im Namen aller Gemeindegürgern an alle, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben, besonders an Karl-Horst Klee, der das dreijährige Projekt auf den Weg gebracht hat, und überreichte als äußeres Zeichen des Dankes ein gläsernes Gemeindewappen.

Karl-Horst Klee hatte anschließend Gelegenheit, seinen Jahreskalender, den er zum Abschluss der Renovierungsarbeiten gestalten und drucken ließ, vorzustellen. Dieser Kalender mit zwölf farbigen Bildern ausgewählter Wegkreuze wird vom Historischen Verein herausgegeben und ist zukünftig an verschiedenen Verkaufsstellen zum Preis von zehn Euro erhältlich. Landrat Laumer durfte aus der Hand von Vorstand Stretz das erste Exemplar dieses Kalenders entgegennehmen.

Zum Abschluss der Feier erhielten alle Helfer des Wegkreuzprojektes als Anerkennung für ihre ehrenamtlich geleistete Mitarbeit ein kleines Präsent.